



GemeindeSchlossrued

Instagram

gemeinde.schlossrued

03/26

GEMEINDENACHRICHTEN



3

Gemeinde

Termine und
Veranstaltungen der
Gemeinde und Schule

Editorial
Präsident STV Schlossrued
Jeffrey Goldenberger

Vor 100 Jahren aus dem
Gemeinderat

Voranzeige Öpfeltag

Anmeldung Häckseldienst

Rückerstattung Busabo

Prämienverbilligung 2027

Steuern schon bezahlt?

Eintritt Florian Kurti

Lehrabschluss und Stellen-
antritt Ersä Sabedini

Rückblick
1. August Feier 2026



NEU:
Randstundenbetreuung

13

Schule

Impressionen Ruedertaler
Jugendfest 2026

Schulstart am
10. August 2026

Vorstellung Tom Wehrli

Meilensteine der frühen
Sprachentwicklung

18

Organisationen Vereine

Rehkitzrettung im Jagdre-
vier 93 Schlossrued

Sicher auf dem Schulweg

Jugendraum Rued erhält
ein neues Gewand

Kafi Halt Viva Kirche

Ausstellung im Heimat-
und Webereimuseum

Hotel Schloss Rued – neu
eröffnet, voller Leben

Pilatesflows Kurs

Fit & Relax

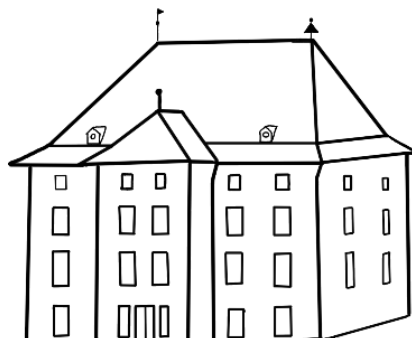
Genuss zu Fuss 2026

Jodlerklub Kölliken

Wir sind für Sie da -
Zuhause, Persönlich,
Kompetent

Spezialrubrik Firmenportrait

Jasmin Sutter – von Kopf
bis Fuss, mitten durch's
Herz



Termine und Veranstaltungen der Gemeinde und Schule

09. September 2026	Fussballturnier 1. – 6. Klasse (Verschiebedatum 16. September 2026)
10. September 2026	Tag der offenen Tür
12. September 2026	Waldumgang 13.30 Uhr, Tanzplatz in Schlossrued
16. September 2026	Mittagstisch 60+ Pro Senectute 11.30 Uhr, Gasthaus zum Storchen Schlossrued
20. September 2026	Genuss zu Fuss Start: Mehrzweckhalle
25. September 2026	Letzter Schultag vor den Herbstferien
27. September 2026	Abstimmungssonntag 8.30 - 9.30 Uhr Urne offen, Schul-/Gemeindehaus Schlossrued
10. Oktober 2026	Schlossrueder Öpfeltag 9.00 - 16.00 Uhr, Burgstrasse Schlossrued
12. Oktober 2026	Erster Schultag nach den Herbstferien
21. Oktober 2026	Mittagstisch 60+ Pro Senectute 11.30 Uhr, Gasthaus zum Storchen Schlossrued
29. Oktober 2026	Tag der Pausenmilch
03. November 2026	Räbeliechtli-Umzug
07. November 2026	Jodlerabend in Schlossrued
10. November 2026	Tag der offenen Tür
12. November 2026	Nationaler Zukunftstag
13. November 2026	Erzählnacht
13. November 2026	Ortsbürgergemeindeversammlung 19.30 Uhr, Schloss Rued, Schlossrued
13. November 2026	Einwohnergemeindeversammlung 20.00 Uhr, Schloss Rued, Schlossrued
18. November 2026	Mittagstisch 60+ Pro Senectute 11.30 Uhr, Gasthaus zum Storchen Schlossrued
29. November 2026	Abstimmungssonntag 8.30 - 9.30 Uhr Urne offen, Schul-/Gemeindehaus Schlossrued

Terminänderungen sind vorbehalten. Exkursionen und Schulreisen der Schule Schlossrued werden kurzfristig festgelegt und erscheinen daher nicht auf dieser Liste.

Gemeindeverwaltung Schlossrued
Hauptstrasse 87
5044 Schlossrued

Tel. 062 721 13 63
info@schlossrued.ch
www.schlossrued.ch

Schule Schlossrued
Hauptstrasse 87
5044 Schlossrued

Tel. 062 721 67 48
schulleitung@schule-schlossrued.ch
www.schule-schlossrued.ch

Editorial Präsident STV Schlossrued Jeffrey Goldenberger



Liebe SchlossruederInnen

Neun Jahre sind nun bereits vergangen, seit ich 2017 im Alter von 21 Jahren das **Amt des Präsidenten des STV Schlossrued** übernehmen durfte. Während meiner vielen Turnjahre wurde mir bewusst, dass es dabei um wesentlich mehr geht als nur um sportliche Aspekte. Ein Turnverein organisiert nicht nur Trainings und Anlässe. Er verbindet ganze Generationen, bietet unserem Nachwuchs der Gemeinde ein Zuhause im Sport und schafft Beziehungen, die weit über unsere kleine Mehrzweckhalle hinausreichen.

Unsere Gemeinde besteht rein faktisch nur aus verschiedenen Häusern, einigen Strassen, vielen Landwirtschaftsflächen und einem wunderschönen Schloss. Was Schlossrued aber wirklich lebendig und einzigartig macht, sind all die Menschen, welche sich für andere und unser Dorfleben einsetzen, sei es in einem unserer vielen Vereine, der Feuerwehr oder in anderen sozialen und kommunalen Bereichen. Sie investieren ihre Freizeit und prägen so den Charakter unseres Dorfes.

Wer an den STV Schlossrued denkt, denkt vielleicht zuerst an Turnen. Tatsächlich bewegt unser Verein weit mehr als nur Turnsport. Unsere Veranstaltungen wie die Reach the Limit Party oder unser internationales Faustballturnier zeigen, **was Vereine für eine Gemeinde leisten können**: Sie bringen Menschen unterschiedlichsten Alters, Interessen und Herkunft zusammen und machen Schlossrued weit über die Dorf-, Kantons- und Landesgrenzen hinaus bekannt.

Vieles hat sich seit meinem Eintritt in den Verein im Jahr 2012 verändert. Wir sind mittlerweile an einem Punkt angelangt, an dem wir **unsere kommende Turnshow 2027 neu an fünf Vorstellungen präsentieren** werden, damit wir hoffentlich allen Besuchern und Angehörigen einen Platz für unsere Show bieten können. Ich erinnere mich daran, dass wir zu meiner Anfangszeit im Verein nicht einmal unsere beiden Abendvorstellungen am Samstag komplett füllen konnten.

Nun könnte man sich die Frage stellen: **Wo hat diese Veränderung ihren Ursprung?** Man hörte doch immer, ehrenamtliche Arbeit sei für die neuen, jungen Generationen keine Option mehr, Vereine und deren Anlässe würden nach und nach aussterben. Ich nehme das komplette Gegenteil wahr. Wenn man jungen Menschen Vertrauen schenkt und ihnen Verantwortung ermöglicht, sind sie bereit, diese auch zu übernehmen. Die etlichen Stunden, welche von all unseren Mitgliedern für Trainings, Sitzungen, Aufbauarbeiten, Planungen und Organisation aufgewendet werden, sind von aussen nicht sichtbar, tragen aber den wesentlichsten Beitrag zum Vereins Erfolg bei. Woche für Woche investieren LeiterInnen und HelferInnen unzählige Stunden für unseren Verein. Aus meiner persönlichen Sicht ist unser **Erfolgsrezept, dass "alli metenand am Charre ziehd"** und daraus Grossartiges entstehen kann. Ich möchte an dieser Stelle all unseren Mitgliedern einen

Dank aussprechen und den Hut ziehen vor eurer Motivation und eurem Einsatzwillen. Dank euch ist der STV Schlossrued dort, wo er aktuell ist, auch in sportlicher Hinsicht.

Eine lebendige und aktive Gemeinde wie unser Schlossrued entsteht nicht von selbst. Sie wächst, weil Menschen bereit sind, ihre Zeit zu investieren, Verantwortung zu übernehmen und sich für andere einzusetzen. Ich bin guter Dinge, dass wir unser Dorfleben noch viel weiter entwickeln können und weiterhin allen Altersklassen einen Raum bieten können, welcher neue Begegnungen, Interessen und wertvolle Erfahrungen schaffen kann. Der STV Schlossrued ist dabei nur ein Beispiel von vielen. Auch andere Vereine, Organisationen und freiwillig Engagierte tragen dazu bei, dass unser Dorf funktioniert. Vereine können sich aber nur so gut entfalten, wie sie die Zustimmung der Bevölkerung und den kommunalen Behörden erfahren. **Die Unterstützung, Positivität und Toleranz, welche wir von euch erfahren, liebe SchlossruederInnen, zeigt uns eure Wertschätzung für unsere Arbeit.** Danke, dass wir durch euch eine solche Rückendeckung erhalten und immer wieder eure Anerkennung spüren dürfen.



Nebst dem Turnverein hat mich auch mein Beruf in den vergangenen Jahren stark geprägt. **Als Polizist der Kantonspolizei Aargau** auf dem Stützpunkt Zofingen bin ich regelmässig auch in Schlossrued unterwegs. Gleichzeitig arbeite ich im Team des Kommunikationsdiensts der Kantonspolizei Aargau, um die vielfältigen Aufgaben und Einsätze der Polizei nach aussen sichtbar zu machen, Informationen verständlich aufzubereiten und den Dialog mit der Bevölkerung zu fördern. Genau diese Verbindung zwischen Polizeiarbeit, Kommunikation und dem direkten Kontakt mit Menschen ist etwas, das mir an meiner Arbeit besonders gefällt. Dabei ist es mir wichtig, nicht der Polizist im Dorf zu sein, sondern ein Mensch, den man kennt, mit dem man ins Gespräch kommen kann und der **ein offenes Ohr für Anliegen hat**. Genau diese Begegnungen machen meinen Beruf und mein Amt als Präsident für mich besonders wertvoll.

Viele Werte, die mich im Polizeialltag begleiten, nehme ich auch mit in den Turnverein. Verantwortung übernehmen, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, gegenseitiger Respekt und der Wille, sich für andere einzusetzen, gehören für mich genauso dazu wie das gemeinsame Anpacken im Verein. Diese Haltung nehme ich auch in meine Aufgabe als Präsident des STV Schlossrued mit. Ein erfolgreicher Anlass besteht für mich nicht nur aus einem guten Programm oder einer vollen Halle. Es geht auch darum, vorausschauend zu planen, optimale Rahmenbedingungen zu schaffen und dafür zu sorgen, dass sich alle Beteiligten wohlfühlen und die Sicherheit unserer Besucher und Anlässe gewährleistet ist.

Ob in Uniform, im STV-Trainer oder im Turndress: Schlussendlich geht es immer um dasselbe. Um Menschen, die füreinander eintreten, um Vertrauen und darum, gemeinsam etwas zu bewegen. Mir ist wichtig, für alle im Dorf ein offenes Ohr zu haben, alle Anliegen zu respektieren und bei Bedarf nach Lösungen zu suchen. Scheut euch deshalb nicht, mit mir den **Kontakt zu suchen oder mich persönlich an einem Dorfanlass "anzuhauen"**. Ich schätze die Gespräche mit allen SchlossruederInnen und freue mich, euch bald mitten im regen Dorfleben zu begegnen und mich mit euch auszutauschen.

Sportliche Grüsse, Jeffrey Goldenberger

Vor 100 Jahren aus dem Gemeinderat



Von Juli bis September 1926 tagte der Gemeinderat an insgesamt 9 Sitzungen und behandelte 61 Traktanden, inkl. Protokollgenehmigungen und dem Verlesen von Berichten anderer Behörden. Das Protokoll umfasst 26 Seiten.

Die Sitzungen fanden vorwiegend samstags statt. An den Sitzungen waren teilweise auch Gemeinderatsersatzmänner, der Armenpfleger und der Pfarrer anwesend.

Präsident	Friedrich Neeser, Gemeindeammann
Gemeinderat	Friedrich Berchtold, Vizeammann
	Gottfried Würzler, Gemeinderat
Aktuar	Edwin Hunziker, Gemeindeschreiber

Auszug aus den Sitzungsprotokollen:

1. Juli 1926

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Aargau mit Gegenstand Grenzregulierung Schlossrued/Unterkulm.

Anlässlich der Grundbuchvermessungen von Schlossrued und Unterkulm wurde vom Geometer die Gemeindegrenzregulierung auf Dornegg angeregt. Der Gemeinderat von Unterkulm übermittelt nunmehr den zwischen beiden Gemeinden vereinbarten Grenzregulierungsplan in dreifacher Ausfertigung zur Genehmigung.

Mit der neuen Grenze verliert allerdings die Gemeinde Schlossrued 1,78 ha Boden. Die Gemeinde Schlossrued wird durch die Gemeinde Unterkulm mit einer einmaligen Abfindungssumme von Fr. 300.-, was den Verhältnissen entspricht, entschädigt.

10. Juli 1926

Das Kreisforstamt Zofingen informiert den Gemeinderat Schlossrued: Durch den Besuch von höheren Dorfbeamten und Professoren der Dorfwissenschaft der Schweiz wie aus dem Auslande, ist das Vorhandensein der Weisstannen-, Rinden- und Trieblaus in einer Grosszahl unserer Weisstannenwaldungen festgestellt worden. Sehr gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich das Insekt weiter vermehrt und durch Wind in anderen, heute noch nicht befallenen Waldungen übertragen wird.

Ein fortwährendes Beobachten und energisches Eingreifen kann nur dazu dienen, der drohenden Gefahr der Verwüstung unserer Weisstannenbestände Herr zu werden.

7. August 1926

Der Gemeinderat Schlossrued erhält am 1. August 1926 die Einladung des Kantonalverbands der aargauischen Ziegenzuchtgenossenschaften. Dieser veranstaltet anlässlich der am 28./29. August 1926 in Brugg stattfindenden **Ziegenbockschau wiederum einen Ausstellungsmarkt auch für Ziegen**. Der Ausstellungsmarkt bietet nicht nur für den Züchter und Aussteller ein bestimmtes Interesse, sondern er bringt den Gemeinde- und Privatbockhaltern die beste Gelegenheit, ohne grosse Unkosten gutes Zuchtmaterial zu kaufen.

4. September 1926

Das Kreisschreiben des Eidgenössischen Militärdepartements an die Kantons-Regierungen zu Händen der Führer der Einwohner- und Bürgerregister, zu Händen derjenigen Amtsstellen, die bei der Bewilligung des Aufenthaltes oder der Niederlassung oder der polizeilichen Anmeldung mitzuwirken haben, erreicht den Gemeinderat Schlossrued.

Wir gestatten uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die veröffentlichte Verordnung über **das militärische Kontrollwesen den Führern der Einwohner- und Bürgerregister** sowie den Gemeinde- und Staatsbeamten, verschiedene, zum Teil neue Aufgaben zuweist. Ihre getreue Ausführung ist unerlässliche Voraussetzung für eine geordnete Kontrollführung.

14. September 1926

Das Chemische Laboratorium des Kantons Aargau informiert den Gemeinderat über einen Verstoss.

Aus dem Tagebuch Ihrer Ortsexperten ist ersehen, dass in der Brotablage eines Bäckers eine grössere Partie frische 2-Kg Brotlaibe ein durchschnittliches Gewichtsmanko von 4.7 % aufwies (im maximum von 170 - 180 Gramm pro Laib). Da gemäss der eidgenössischen Lebensmittelverordnung **bei einem frischen Brot das Gewichtsmanko höchstens 3 % betragen darf**, hat sich genannter Bäcker eine Übertretung dieser Bestimmungen zuschulden kommen lassen, weshalb wir Ihnen gegen denselben eine Busse von Fr. 5.- beantragen.

Voranzeige Öpfeltag



Am **Samstag, 10. Oktober 2026**, findet wieder der regional bekannte und beliebte Schlossrueder Öpfeltag statt.

Für die Organisation sind die Gemeindeverwaltung, der Werkhof und der Gemeinderat zuständig. Der Marktbetrieb befindet sich entlang der Burgstrasse. Nebst dem umfangreichen Marktangebot wird sich die Feuerwehr Rued mit einer spannenden Hauptübung zum Them Prävention präsentieren. Für das leibliche Wohl sorgen das Gasthaus zum Storchen, das Schmettebeizli und die Rufer Catering Metzger.

Weitere Informationen folgen mit einem Flyer an die Bevölkerung.



Anmeldung Häckseldienst

Der Häckseldienst findet am **Dienstag, 13. Oktober 2026** ab 7.30 Uhr, statt.



Möchten Sie den Häckseldienst in Anspruch nehmen?

Melden Sie sich bitte jeweils bis zum Freitag vor dem Häckseldienst bei Andres Zürcher, Leiter Werkhof, Tel. 079 749 00 08 oder per an Mail werkhofschlossrued@bluewin.ch.

Es wird nur gegen Voranmeldung gehäckselt. Die Abfuhr des Häckselmaterials und der Häckseldienst, welcher länger als 15 Minuten dauern, sind kostenpflichtig

Kosten für die Abfuhr von Häckselmaterial:

100 Liter	CHF 20.00	(Minimalgebühr)	500 Liter	CHF 75.00
200 Liter	CHF 40.00		1'000 Liter	CHF 150.00

Rückerstattung Busabo

Die Gemeinde Schlossrued übernimmt 75 % der Kosten für die Busabonnemente der Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler, welche in Schöftland zur Schule gehen.

Die Quittungen für die Busabonnemente können bei der Finanzverwaltung vorgelegt werden, sodass die Kostenbeteiligung bar ausbezahlt werden kann. Ebenfalls möglich ist die Zustellung der Quittung via Mail (info@schlossrued.ch) mit Bekanntgabe einer IBAN-Nummer, damit die Gutschrift überwiesen werden kann.

Bei Fragen hilft Ihnen die Finanzverwaltung, Tel. 062 721 13 63, weiter.



Prämienverbilligung 2027



Der Kanton Aargau gewährt Einwohnerinnen und Einwohnern, welche in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Bis Ende September 2026 erhalten die potenziell anspruchsberechtigten Personen von der SVA-Aargau automatisch einen Code per Post zugestellt. Relevant für den Anspruch ist die definitive Steuerveranlagung 2024.

Haben Sie keinen Code erhalten, dann können Sie ab Oktober 2026 unter www.sva-ag.ch/pv einen Code bestellen.



Die Frist zur Antragsstellung für die Prämienverbilligung 2027 läuft bis 31. Dezember 2026. Sobald Sie den Code per Post erhalten haben, können Sie den Antrag auf Prämienverbilligung innert 6 Wochen unter www.sva-ag.ch/pv-online ausfüllen und direkt an die SVA-Aargau übermitteln. Wenn Sie keinen Internetzugang haben, helfen wir Ihnen gerne auf der Gemeindezweigstelle (Gemeindekanzlei) beim Erfassen des Antrags.

Verbesserungen oder Verschlechterungen Ihrer finanziellen Situation sowie Änderungen Ihrer persönlichen Verhältnisse können Sie online mit dem Änderungsantrag anmelden: www.sva-ag.ch/aenderungsantrag.

Steuern schon bezahlt?

Behalten Sie den Überblick über Ihre Steuern:



Das Steuerkonto des Kantons Aargau ermöglicht Ihnen, geleistete Zahlungen, offene Rechnungen und Guthaben einzusehen und nach Steuerart und -jahr zu filtern.

Dank des integrierten QR-Rechnungscodes können Rechnungen schnell und einfach mit allen gängigen Banking-Apps gescannt und bezahlt werden.

Bei Fragen steht Ihnen das Steueramt und die Finanzverwaltung Schlossrued zur Verfügung.

*Denken sie daran die
provisorische Steuer-
rechnung 2027 bis
zum 31. Oktober 2026
zu bezahlen.*

Eintritt Florian Kurti



Die offene Stelle in der Leitung der Hauswartung der Gemeinde Schlossrued wurde wieder besetzt. Nach einem Evaluationsverfahren konnte mit Florian Kurti, wohnhaft in Aarau, per August 2026 eine ausgewiesene Fachperson unter Vertrag genommen werden.

Florian Kurti ist 23 Jahre alt und hat seine Lehrzeit als Fachmann Betriebsunterhalt im Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg absolviert. Aktuell ist er noch als Hauswart in der Kreisschule Entfelden beschäftigt.

Der Gemeinderat, die Mitarbeitenden der Werke, der Schule und Verwaltung freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünschen dem jungen Berufsmann einen guten Start und viel Freude an den vielfältigen Aufgaben in Schlossrued.

Lehrabschluss und Stellenantritt Ersä Sabedini



Ersä Sabedini, Lernende auf der Gemeindeverwaltung, hat die Ausbildung als Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung mit Erfolg bestanden.

Am Freitag, 26. Juni 2026 durfte sie an der Diplomfeier in der Katholischen Kirche Aarau das Fähigkeitszeugnis entgegennehmen.

Der Gemeinderat wählt Ersä Sabedini im Berufungsverfahren als Leiterin Finanzen ab 1. Oktober 2026. Sie hat sich während ihrer Ausbildungszeit sehr gut entwickelt und sich als engagierte Berufsfrau ausgezeichnet. Zur Unterstützung beim Stellenantritt wird ein Coaching durch die Hüsser Gmür + Partner AG aufgelegt.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung und Werke gratulieren Ersä Sabedini herzlich dazu und wünschen auf dem weiteren Berufsweg alles Gute.

Rückblick 1. August Feier 2026

Die Bundesfeier 2026 gehört bereits wieder der Vergangenheit an.

Am 1. August 2026 fand bei der Schulanlage Walde die gemeinsame Bundesfeier der Gemeinden Schlossrued und Schmiedrued statt. Bei sommerlichem Wetter genossen zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner einen gemütlichen und festlichen Anlass. Die Festansprache von Grossrat Uriel Seibert, die musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Schmiedrued und die Festwirtschaft des Motoclubs Ruedertal sorgten für eine gelungene Feier und schöne Begegnungen in geselliger Atmosphäre.



NEU: Randstundenbetreuung



Gestützt auf eine Bedarfsabklärung der Schulleitung vom Juli 2024 würde ein Grossteil der befragten Personen einen Ausbau der Tagesstrukturen in der Gemeinde Schlossrued begrüssen. Nach diversen Abklärungen und Rücksprachen mit der Schulleitung hat der Gemeinderat entschieden, die Randstundenbetreuung als Ergänzung zum Mittagstisch mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 jeweils am Dienstag und Donnerstag einzuführen.

Ziel ist es, berufstätigen Eltern eine verlässliche Betreuungsmöglichkeit vor Schulbeginn und nach Schulschluss zu ermöglichen. Die Betreuung erfolgt in einer ruhigen und respektvollen Atmosphäre.

Betreuungszeiten: dienstags und donnerstags werden jeweils folgende Zeitslots angeboten:

- 6.30 bis 7.30
- 7.30 bis 8.00 Uhr (Schulbeginn)
- 17.15 bis 18.15 Uhr
- 15.15 bis 16.15 Uhr
- 16.15 bis 17.15 Uhr

Zielgruppe: Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse

Schnuppern: Auf Voranfrage möglich

Kosten: Gebühr pro Stunde und Kind beträgt CHF 7.00 (exkl. Mittagstisch)

Betreuungspersonen: Gabriela Schatt (Tel. 079 516 13 77) und Tom Wehrli

Standort: Aula des Schul- und Gemeindehauses

Anmeldung: Mittels Anmeldeformulars bei der Gemeindekanzlei

Personal Mittagstisch: Als Betreuungspersonen konnten, Assistenzlehrpersonen der Schule, unter Vertrag genommen werden, welche zugleich neu auch die Organisation des Mittagstisches von Wolfgang Dätwyler und Andrea Renggli übernehmen. Gabriela Schatt und Thomas Wehrli starten mit der Randstundenbetreuung und dem Mittagstisch ab dem 11. August 2026.

Das Team der Randstundenbetreuung und des Mittagstischs freut sich über viele Anmeldungen.



Impressionen Ruedertaler Jugendfest 2026



Neues Schuljahr - wir kommen!

Bei strahlend schönem Wetter und bei allerbesten Laune trafen sich Kinder, Eltern und Lehrpersonen am Montagmorgen zur Begrüssung der neuen Schulkinder. Die neuen Zweitklässler begleiteten die Erstklässlerinnen und Erstklässler routiniert durch den Schülerspalier bis zum roten Platz, wo der Anlass mit dem gemeinsamen Singen des Schul-Songs seinen Anfang nahm. Nach einem kurzen Grusswort der Lehrpersonen wurden die neuen Schülerinnen und Schüler einzeln begrüsst und mit Applaus in unserer kleinen Schulfamilie willkommen geheissen. Jedes Kind erhielt als Andenken an diesen wichtigen Tag ein Windrädli geschenkt.



Ganz im Sinne unseres Jahresmottos ZÄME zäme, rede, enande zuelose, gemeinsam Zit verbinge, en Beziehung ha und gemein-sami Lösige finde, verzierten die Kinder anschliessend bunte Wimpelketten und Sonnenblumenblätter, die in den kommenden Wochen das Schulhaus schmücken und das gemeinsame „Unterwegssein“ sichtbar machen. Dabei bewiesen die Schülerinnen und Schüler, wie gut und rücksichtsvoll sie miteinander umgehen und arbeiten können. Mit dem Wissen, dass in der grossen Pause ein von der Schule spendiertes Znüibrötli geben würde, kehrten die Klassen schliesslich in ihre Klassenzimmer zurück um dort individuell in den Unterricht zu starten.

Ab heute sind wir wieder ZÄME unterwegs durchs neue Schuljahr! Wir freuen uns darauf!



Vorstellung Tom Wehrli

Tom Wehrli – sanfter Riese mit grossem Herz



Ich freue mich sehr, als Klassen-Assistenz für die 3.-6. Klasse in Schlossrued tätig zu sein.

Es liegt mir sehr am Herzen Kinder zu begleiten, zu unterstützen und wo nötig Hilfestellungen zu geben.

Ich bin in Möriken aufgewachsen und habe dort sämtliche Schulstufen durchlaufen.

Nach meiner kaufmännischen Lehre habe ich mich als eidg. Dipl. Finanzplaner weitergebildet und 25 Jahre bei der Zürcher Kantonalbank im Private Banking als Anlageberater für ausländische Kunden in Zürich gearbeitet.

Nach dieser langen Zeit in Zürich habe ich mich entschieden, einer sinnstiftenderen Tätigkeit nachzugehen. Seit ein paar Monaten arbeite ich mit Freude und Begeisterung in Hallwil an der Primarschule in gleicher Funktion wie in Schlossrued.

In meiner Freizeit bin ich ein glühender Fan des HC Davos und des FC Bayern München. Seit 1983 bin ich Mitglied des FC Niederlenz und nach dem Ende meiner aktiven Fussballzeit habe ich das Coaching der Mannschaft 30+ übernommen.

In meiner Freizeit treibe ich Sport, begeben mich gerne auf Ferienreisen, bin oft in der Natur und liebe es Zeit mit meiner Partnerin, meiner Familie, meinem Göttmeitli und meinen Freunden zu verbringen.

Meilensteine der frühen Sprachentwicklung

Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo. Trotzdem gibt es bestimmte sprachliche Entwicklungsschritte, die etwa 75 Prozent der Kinder in einem bestimmten Alter zeigen. Diese sogenannten Meilensteine dienen als Orientierung. Abweichungen von bis zu sechs Monaten sind völlig normal. Nachfolgend erfahren Sie, welches die wichtigsten sprachlichen Meilensteine von der Geburt bis zum Alter von fünf Jahren sind:

0 bis 6 Monate: Erste Laute und Reaktionen

Die sprachliche Entwicklung beginnt bereits in den ersten Lebensmonaten. Babys reagieren auf Geräusche, indem sie die Augen oder den Kopf in Richtung der Klangquelle bewegen. Sie äussern sich über Gurren, Quietschen, Schreien oder Knurren. Besonders spannend: Babys beobachten schon früh aufmerksam das Gesicht der sprechenden Person. Erste «Gespräche» entstehen: Das Baby verstummt, lächelt oder reagiert mit Lauten, wenn es angesprochen wird. Dieses frühe kommunikative Verhalten legt den Grundstein für die spätere Sprachentwicklung.

6 Monate bis 1 Jahr: Brabbeln und erste Silbenketten

In dieser Phase beginnt das Baby, Laute aktiv nachzuahmen. Typisch sind Silbenwiederholungen wie ma-ma-ma. Auch die Lautstärke und die Tonhöhe der Stimme werden spielerisch variiert. Ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt ist der trianguläre Blickkontakt: Im Gespräch stellt das Kind abwechselnd Blickkontakt her zwischen seiner Bezugsperson und dem Gegenstand, über den gesprochen wird.

1 bis 1,5 Jahre: Erste Wörter und Verstehen einfacher Anweisungen

Im Alter von einem bis eineinhalb Jahren verstehen Kinder einfache Aufforderungen wie Gib mir die Puppe. Sie reagieren auf ihren Namen und können bekannte Gegenstände benennen. Typische erste Wörter sind einfache Begriffe wie Ball, Mama, mehr oder nein. Dabei zählt aber nicht nur die korrekte Benennung: Auch eigene Wortkreationen oder vereinfachte Formen gelten als Wörter, wenn sie konsequent für dieselbe Bedeutung gebraucht werden. Zusätzlich verwenden jetzt viele Kinder bewusst Gesten wie Winken, Zeigen oder Kopfschütteln.

1,5 bis 2 Jahre: Wortschatzexplosion und Zweiwortsätze

Jetzt geht es oft Schlag auf Schlag: Die Kinder benutzen nun mindestens 50 Wörter, verstehen aber wesentlich mehr. Sie beginnen, Wörter zu kombinieren, etwa zu Zweiwortsätzen wie Mama da. Gleichzeitig verstehen sie zunehmend komplexere Aufforderungen und reagieren auf Ja-/Nein-Fragen. In diesem Alter taucht auch das erste bewusste Fragen auf: Was das?

2 bis 2,5 Jahre: Mehr Wörter, mehr Verständnis

Kinder in diesem Alter verstehen längere Sätze und folgen doppelten Aufforderungen wie Hol den Ball und leg ihn in den Korb. Sie sprechen jetzt meist in kurzen Sätzen, wobei die Satzstellung teils noch fehlerhaft sein kann (Lena auch Teddy pieln.). Sie beginnen auch, sich selbst zu benennen (Nina Ball holen.) und verbessern ihre Aussprache – die meisten Bezugspersonen verstehen sie recht gut.



2,5 bis 3 Jahre: Erste kleine Gespräche

Zwischen zweieinhalb und drei Jahren sprechen Kinder in Dreiwort- oder sogar längeren Sätzen: Ich will Ball spielen. Zudem beginnen sie damit, Gefühle auszudrücken (Ich traurig. Du lieb.). In dieser Phase tauchen auch Fragen auf wie Wo ist Papa? oder Was ist das? – ein klares Zeichen für wachsende Neugier und sprachliches Selbstbewusstsein.

3 bis 4 Jahre: Erzählfreude und komplexere Sätze

Mit etwa drei Jahren führen Kinder erste richtige Gespräche, bestehend aus Frage- und Antwortwechseln. Sie äussern mehrteilige Sätze, die mit und dann oder nachher verbunden werden. Die Wortreihenfolge ist oft korrekt (Ich mache die Tür auf.). In diesem Alter können Kinder über vergangene Ereignisse berichten (Gestern im Zoo ...) und sich nicht nur auf die aktuelle Situation beziehen. Immer mehr verstehen sie auch die Zusammenhänge von einfachen Geschichten.

4 bis 5 Jahre: Zusammenhängendes Erzählen und Satzbau

In diesem Alter verfeinert sich die Sprache deutlich und der Wortschatz wächst. Kinder verwenden nun Haupt- und Nebensätze korrekt (Ich muss laufen, weil mein Velo kaputt ist.). Sie erzählen zusammenhängende Geschichten und sprechen differenziert über Gefühle, Wünsche oder vergangene Erlebnisse. Auch von fremden Erwachsenen werden sie nun weitgehend gut verstanden.

Gut zu wissen

Die Sprachentwicklung verläuft in beobachtbaren Schritten. Dennoch hat jedes Kind sein individuelles Tempo. Wichtig ist, die groben Meilensteine im Blick zu behalten. Die Laute s, z, sch und r lernen die meisten Kinder zuletzt. Viele Kinder erwerben den r erst nach Schuleintritt. Zögern Sie nicht, sich bei Unsicherheiten frühzeitig an eine logopädische Fachperson zu wenden. Sie berät Sie gerne.

Besucht Ihr Kind noch nicht den Kindergarten, ist die Logopädie im Frühbereich zuständig:
www.stiftungnetz.ch

Kindergarten- und Schulkinder werden vom Logopädischen Dienst Schöftland unterstützt:
www.sch.ch -> Dienste -> Logopädischer Dienst

Hier finden Sie konkrete Tipps, um Ihr Kind bei der Entdeckung der Sprache zu unterstützen (Flyer des ARLD).



Logopädischer Dienst Schöftland

Bericht von Vanessa Rodriguez, Rahel Schneiter (Logopädischer Dienst Schöftland)

Infos aus den Organisationen und Vereinen

Rehkitzrettung im Jagdrevier 93 Schlossrued



Moderne Technik schützt junges Leben! Die Mähseason 2026 war für mich eine ganz besondere Saison. Mein Name ist Roger Walther. Ich bin im Storchenhof in Schlossrued aufgewachsen und lebe heute mit meiner Partnerin und unseren zwei Kindern in Schöffland. Unser Sohn ist zwei Jahre alt und vor kurzem durften wir unsere Tochter willkommen heissen.

Als Drohnenpilot der Rehkitzrettung Schweiz durfte ich dieses Jahr mit grosser Freude fast ausschliesslich im Jagdrevier 93 Schlossrued im Einsatz stehen – meiner alten Heimat, mit der ich bis heute stark verbunden bin.

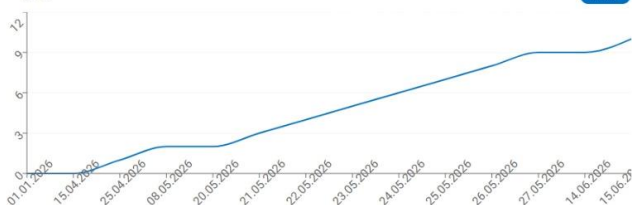
Normalerweise unterstütze ich während der Mähseason auch andere Regionen mit Drohneneinsätzen. Durch die Geburt unserer Tochter während der intensiven Mähseason habe ich meine Einsätze dieses Jahr bewusst auf Schlossrued konzentriert. Dadurch kann ich erstmals konkrete Zahlen und Erfahrungen nur aus meiner Heimatgemeinde präsentieren.

Dank der guten Zusammenarbeit mit den Landwirten und der Jagdgesellschaft Schlossrued konnten wir in dieser Saison 11 Rehkitze vor dem Mähtod retten. Leider mussten wir auch erstmals in meinen drei Jahren Tätigkeit zwei vermähnte Kitze feststellen. Die Gründe dafür können unterschiedlich sein: Ein Kitz kann trotz sorgfältiger Suche übersehen werden oder der zeitliche Abstand zwischen Drohnenflug und Mähen ist zu gross. Die Drohnensuche bietet gemäss Rehkitzrettung Schweiz eine Sicherheit von rund 80 Prozent – sie ist eine enorme Hilfe, aber keine hundertprozentige Garantie.

Die Statistik der Saison 2026 zeigt eindrücklich, was gemeinsam erreicht werden konnte:

Einsatztage der Saison

10



Rehkitze der Saison

11



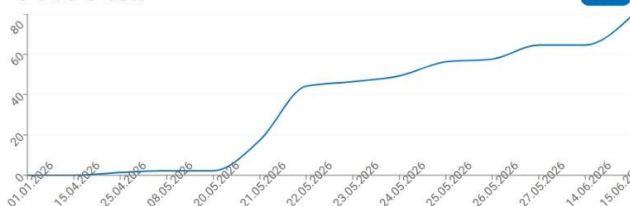
Anzahl geflogener Felder der Saison

48



Total geflogene Fläche der Saison

79.06 ha



10 Einsatztage
48 geflogene Felder

11 gerettete Rehkitze
79,06 Hektaren abgesuchte Fläche

Hinter diesen Zahlen stecken viel freiwillige Arbeit, Zeit und moderne Technik. Meine Drohne inklusive sämtlichem Zubehör wie Funkgeräte, Autoladestation, Fangnetze, Landeplattform und Zusatzbildschirm hat einen Wert von rund 16'500 Franken. Diese Technik ermöglicht es, Natur- und Tierschutz miteinander zu verbinden.

Für mich persönlich ist es eine grosse Ehre, diese ehrenamtliche Arbeit in meiner alten Heimat Schlossrued leisten zu dürfen. Seit drei Jahren bin ich in der Rehkitzrettung aktiv und erlebe jedes Jahr aufs Neue, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Drohnenpiloten, Landwirten, Jägern und Gemeinden ist.



Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an die Landwirte für die tolle Zusammenarbeit und an die Jagdgesellschaft Schlossrued für die Unterstützung und das Vertrauen. Ebenso danke ich der Gemeinde Schlossrued für die Bewilligung, während der Mähseason die notwendigen Zufahrtsstrassen benutzen zu dürfen. Diese Unterstützung erleichtert die Einsätze wesentlich.

Die Rehkitzrettung zeigt: Wenn Menschen, Natur und moderne Technik zusammenarbeiten, können wertvolle Leben geschützt werden.

Rehkitzrettung Schweiz
Niederbach 88
3433 Schwanden i. E.

Tel. 033 55 22 33
Mail: kontakt@rehkitzrettung.ch
www.rehkitzrettung.ch

Sicher auf dem Schulweg



Im Jahr 2025 ereigneten sich 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg (Zahlen vom ASTRA). Eine Zahl, die – mit Ausnahme des vom Covid geprägten Jahres 2020 – erstmals unter die Marke von 400 fällt. Eine ermutigende Entwicklung, die jedoch nicht dazu führen darf, in den Anstrengungen für die Verkehrssicherheit nachzulassen. In diesem Zusammenhang geht die nationale Schulwegkampagne des TCS im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) in ihr zweites Jahr und legt den Schwerpunkt auf ein wesentliches Thema: Autofahrerinnen und Autofahrer dazu zu bewegen, langsamer zu fahren, insbesondere in der Nähe von Schulen.

Jeden Tag begeben sich viele Kinder zu Fuss zur Schule. Dieser Weg stellt einen wichtigen Schritt beim Erlernen ihrer Selbstständigkeit dar, doch im Strassenverkehr bleiben sie verletzlich. Im Jahr 2025 besteht trotz eines Rückgangs auf 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg weiterhin ein reales Risiko eines Unfalls. Um sich sicher fortzubewegen, müssen Kinder einfache Verhaltensweisen annehmen: ruhig auf dem Trottoir gehen und sich auf der vom Fahrbahnrand am weitesten entfernte Seite halten. Vor dem Überqueren ist es entscheidend anzuhalten, zu schauen und zu hören, selbst in Zonen mit

reduzierter Geschwindigkeit. Da ihre Wahrnehmung von Distanzen und Geschwindigkeiten noch eingeschränkt ist, können ihre Reaktionen jedoch unvorhersehbar sein. In der nationalen Schulweg-Präventionskampagne erinnert der TCS daher an die zentrale Rolle der Fahrzeuglenkerinnen und -lenker.

Luege | Brämse | Halte

Über drei Jahre hinweg gliedert sich die Schulwegkampagne um diese drei Schlüsselbegriffe. Im ersten Jahr, 2025, lag der Schwerpunkt auf dem Beobachten. Für Fahrzeuglenkerinnen und -lenker bedeutete dies, ihre Umgebung aufmerksam wahrzunehmen, die Anwesenheit von Kindern rechtzeitig zu erkennen – insbesondere in der Nähe von Schulen, Fussgängerstreifen oder zwischen parkierenden Fahrzeugen – und jegliche Ablenkung zu vermeiden.

Im Jahr 2026 bleibt dieses erste Prinzip bestehen, während der Schwerpunkt im zweiten Jahr auf dem Verlangsamen liegt. Fahrzeuglenkerinnen und -lenker passen ihre Geschwindigkeit noch zu oft eher an die Signalisation als an die tatsächlichen Bedingungen an. Dabei ermöglicht das Verlangsamen, besser mit Unvorhergesehenem umzugehen und über die notwendige Zeit zu verfügen, um zu reagieren. In der Nähe von Schulen, in Wohnquartieren oder in Bereichen mit eingeschränkter Sicht ist die Anpassung der Geschwindigkeit für die Sicherheit entscheidend.



2027 wird die Kampagne den Schwerpunkt auf das Anhalten legen. Anhalten ist entscheidend: Kinder sind noch nicht in der Lage, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen richtig einzuschätzen. Sie können die Strasse nur dann sicher überqueren, wenn die Fahrzeuge vollständig zum Stillstand gekommen sind.

Eine gemeinsame Verantwortung



Eltern, Schulen, Polizei und Gemeinden spielen alle eine Rolle bei der Sensibilisierung und Sicherung des Schulwegs. Eltern begleiten die ersten Wege und vermitteln die richtigen Verhaltensweisen, während Schulen und die Polizei diese Lernprozesse verstärken. Die Gemeinden tragen ihrerseits zur Sicherung der Umgebung der Schulen bei. Mit dieser Kampagne reiht sich der TCS in diese gemeinsame Mobilisierung

ein, um den Schulweg für alle sicherer zu machen.

Touring Club Schweiz (TCS)
Schlossplatz 1
5000 Aarau

Tel. 056 464 48 28
www.tcs-aargau.ch

Jugendraum Rued erhält ein neues Gwand

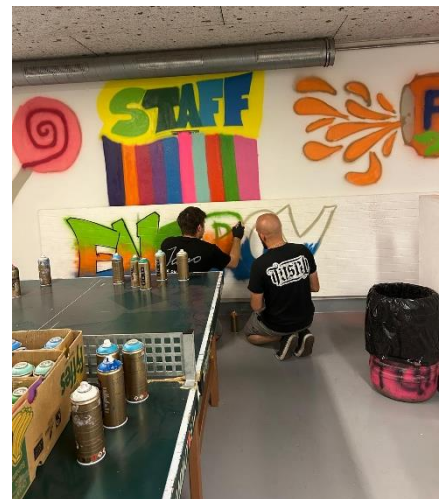


Der Jugendraum Rued erstrahlt in neuem Glanz. In den vergangenen Wochen wurden sämtliche Wände von Mitgliedern der Jugendkommission gemeinsam mit einer Malerin abgeschliffen und neu gestrichen. Damit wurde die perfekte Grundlage geschaffen, damit die Kinder und Jugendlichen den Raum kreativ neu gestalten konnten.

Über einen längeren Zeitraum hatten die Kinder die Möglichkeit, eigene Skizzen und Ideen zu entwerfen und diese in einen Briefkasten einzuwerfen. Der Graffitikünstler Fabian Deprato sichtete anschliessend alle Entwürfe, bearbeitete die Ideen und entwickelte daraus passende Graffiti-Vorlagen.

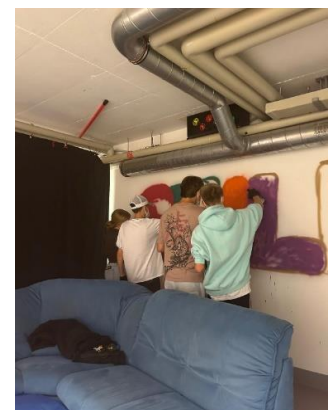
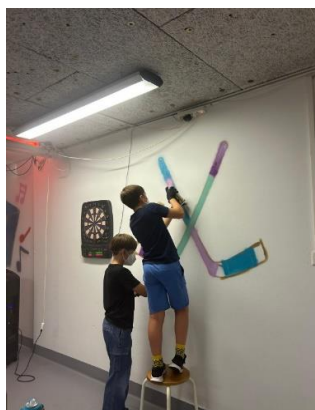
Fabian Deprato (www.fitschcraft.com) arbeitet beruflich als 2nd Level Hotliner und Servicetechniker. Kreativität begleitet ihn jedoch schon sein ganzes Leben. Bereits in der Schulzeit waren seine Hefte voller Zeichnungen und Skizzen. Aus dieser Leidenschaft entwickelte sich später sein Interesse an Graffiti und dem kreativen Gestalten von Buchstaben und Formen.

Selbst bezeichnet sich Fabian nicht als Graffitikünstler – für ihn gehört dazu mehr. Dennoch ist Graffiti für ihn ein wichtiger kreativer Ausgleich: ein Moment der Ruhe, in dem Gedanken in den Hintergrund treten und Farben sowie Formen im Mittelpunkt stehen.



Heute ist er nur noch gelegentlich aktiv. Stattdessen widmet er sich vermehrt der Fotografie sowie dem Gestalten und Designen am Computer. Hin und wieder malt er Bilder für sich selbst oder zeichnet Graffiti-Skizzen auf Papier. Zudem gibt er ein- bis zweimal jährlich Einsteigerkurse für Jugendliche.

Jungen Menschen, die sich künstlerisch ausleben möchten, rät er, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen – jedoch stets respektvoll und legal. Es gebe genügend Möglichkeiten und Orte, an denen man sich kreativ entfalten könne, ohne fremdes Eigentum zu beschädigen.



Am Freitagabend vom 19. Juni 2026 war es dann so weit: Fabian kam nach Walde und gestaltete gemeinsam mit den Kindern die neuen Graffitis im Jugendraum. Mit viel Begeisterung, Kreativität und Farbe entstanden einzigartige Kunstwerke, welche den Raum nun verschönern und ihm eine ganz persönliche Note verleihen.

Der Abend bereitete allen Beteiligten grossen Spass und bleibt als tolles, gemeinsames Erlebnis in Erinnerung. Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Freude und Stolz die Kinder an ihrem eigenen Projekt mitwirkten. Das Ergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen.

Jugendraum Rued

5046 Schmiedrued

Tel. 079 641 69 80 (David Habegger)

Mail: juko_rued@outlook.com

www.jugendraum-rued.ch

Kafi Halt Viva Kirche

A flyer for 'Kafi-Halt' by Viva Kirche Schöftland. The background is a soft-focus image of a person holding a cup of coffee, framed by a decorative border of stylized blue leaves. The title 'Kafi-Halt' is written in a large, elegant cursive font. Below it, a paragraph in German describes the event as a warm gathering for coffee, exchange, and games, suitable for children aged 0 to 4. The flyer lists details in a structured way: 'Was?' (What?), 'Wann?' (When?), 'Wo?' (Where?), and 'Kontakt:' (Contact:). To the right, a box titled 'Termine 2026 (2. Halbjahr)' lists specific dates. At the bottom, a cursive phrase says 'Wir freuen uns auf euren Besuch!' (We look forward to your visit!), and the Viva Kirche Schöftland logo is in the bottom right corner.

Kafi-Halt

Alle sind herzlich willkommen zum gemütlichen Beisammensein, Kaffeetrinken, Austauschen und Spielen. (Kinder von 0 - ca. 4 Jahren)

Was? Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen, Austauschen und Kontakte knüpfen bei Kaffee und Znüni

Wann? Jeden 2. Dienstag ab 9:00 - 11:00 Uhr

Wo? Löhrenkapelle
5046 Schmiedrued

Kontakt: Irene Mauch: 062 726 24 06
Daniela Flückiger: 079 474 03 07

Termine 2026 (2. Halbjahr)

01. September	10. November
15. September	24. November
29. September	08. Dezember
13. Oktober	
27. Oktober	

Wir freuen uns auf euren Besuch!

viva kirche
schöftland

Viva Kirche Schöftland
Bahnhofstrasse 14
5040 Schöftland

Tel. 062 721 05 02
Mail: info@vivakirche-schoeftland.ch
www.vivakirche-schoeftland.ch

Ausstellung im Heimat- und Webereimuseum

Weberei- & Heimatmuseum Ruedertal in Schmiedrued

Ausstellung

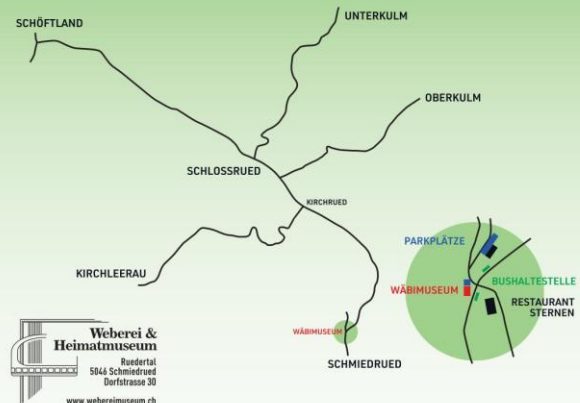
Karin Brugger
Menziken
Bilder

Noemi Leuenberger
Reinach
Bilder

Öffnungszeiten:
Samstag / Sonntag, 12. / 13., und Samstag / Sonntag, 19. / 20. September, 14 - 17 Uhr

Besuche ausserhalb der Öffnungszeiten:
Karin Brugger 077 404 37 63
Noemi Leuenberger 076 499 64 29

Die Künstler freuen sich auf Ihren Besuch!



Karin Brugger

Menziken

Farben, Formen für die Seele

Geboren und aufgewachsen in Schmiedrued-Walde. Seit einem Oberstufenlager habe ich Freude am Zeichnen und Malen. Die Leuchtkraft und die verschiedenen Techniken und Kombinationen mit Acryl begeistern mich. Meine Bilder entstehen im Kopf, geometrisch, strukturiert oder sie stellen eine naturalistische Landschaft dar. Für Bilder wähle ich verschiedene Farben und daraus entsteht ein Bild mit vielen Schichten. Jeder Betrachter kann diese selber interpretieren. Farben, Formen, Entstehungsprozess, Abtauchen, Ausgleich sind Ausdruck meiner Seele.

Sie sind freundlich eingeladen zur

Vernissage

Freitag, 11. September 2026 um 19.30 Uhr

Vorstellung der Künstler
Musikalische Umrahmung
Florale Dekoration durch Jakob Büchi

Live Portrait

Freitag, 18. September 2026 um 19.30 Uhr

Noemi Leuenberger porträtiert unsere Gäste!

Noemi Leuenberger

Reinach

Ob auf Leinwand, Karton, Papier oder alten Bilderrahmen – ich arbeite gerne mit Acrylfarben auf den unterschiedlichsten Materialien. Ich bin Noemi Leuenberger, autodidaktische Künstlerin, und lebe mit meiner Familie im Aargau. Als freischaffende Künstlerin erstelle ich Illustrationen auf dem iPad, einen Einblick ist auf meiner Seite noleilustration.com zu sehen. Zudem habe ich ein Atelier und biete wöchentlich einen Kreativ Treff für Kinder an.

In meiner Freizeit zeichne ich fast täglich in meinen Skizzenbüchern. Dabei bin ich stets auf der Suche nach neuen Motiven und Ideen. In meinen Acrylbildern habe ich die Freude am Blumenmalen entdeckt. Blumen verschönern die Welt, und ich hoffe, dass meine Bilder viele Zimmer verschönern und den Menschen Freude bereiten.

Heimat- und Webereimuseum Ruedertal
Dorfstrasse 30
5046 Schmiedrued

Tel. 062 726 17 33 (Kuno Matter)
Mail: info@webereimuseum.ch
www.webereimuseum.ch

Hotel Schloss Rued – neu eröffnet, voller Leben

Seit Januar 2026 erstrahlt das Hotel Schloss Rued unter neuer Leitung in frischem Glanz. Unter der Co-Direktion von Michi und Sämi Stutz hat sich das historische Schlosshotel zu einem stilvollen Rückzugsort entwickelt – und ist mittlerweile auch über die Region hinaus bekannt: Im Falstaff Hotel Guide 2026 wurde es als „Best New Hotel Opening in der Schweiz“ ausgezeichnet.



Unser Team für Sie

Hinter den Kulissen sorgt ein engagiertes Team dafür, dass sich unsere Gäste rundum wohlfühlen. Claudia Schwarz als Division Managerin und Aline Leidenix als Betriebsassistentin sind Ihre ersten Ansprechpartnerinnen rund ums Haus. Ab September verstärkt Lara Küng als Betriebsleiterin das Führungsteam, und in der Küche sorgt Küchenchef Ray Kumaat unter der kulinarischen Leitung von Patrick Borm für unvergessliche Genussmomente.



Neue Öffnungszeiten

Hotel Schloss Rued / Bistro und Bar:
Mittwoch bis Samstag 07.00–22.00 Uhr
Sonntag 07.00–17.00 Uhr.
Montag und Dienstag Ruhetag

Gasthaus zum Storchen:

Mittwoch – Samstag 11.30–14.00 Uhr und 18.00–22.00 Uhr,
Sonntag 11.30–17.00 Uhr.
Montag und Dienstag Ruhetag.

Aktuelles

Mit unserem Bikerpaket für Velofahrer laden wir zum Verweilen ein: Übernachtung im Schloss Rued, Frühstücksbuffet, Lunchpaket, Schlossbräu nach der Tour sowie Velostellplatz und E-Bike Tourguide. Ab CHF 180.– pro Nacht/Doppelzimmer.

Wein-Highlights

Auch für Weinliebhaber:innen hat das Hotel Schloss Rued einiges zu bieten. Das nächste Highlight – unsere Advents-Weindegustation – findet am 5. Dezember 2026 statt. Weitere Infos und Anmeldung folgen.

Wir freuen uns, Sie bald im Hotel Schloss Rued begrüßen zu dürfen!



Hotel Schloss Rued
Schlossstrasse 34
5044 Schlossrued

Tel. 062 531 21 11
Mail: info@hotelschlossrued.ch
www.hotelschlossrued.ch

Pilatesflows Kurs

Wann:

Mittwoch 19:00-20:00

14.10.26 - 16.12.26

Wo:

Aula Schlossrued

Kosten:

100 Fr. für ganzer Kurs (10x)
nur als ganzer Kurs buchbar
per Twint/bar

Mitbringen:

Eigene Sportmatte

Anmeldung:

Gabriela Schatt

079 516 13 77

gaby.schatt@gmail.com



Mit
Jessica Kilchhofer
Pilatesflows-Instruktorin,
Physiotherapeutin

Effekte Pilates:

- Stabile Gelenke
- Stabiler und starker Rumpf
- Tiefenmuskulatur-training
- Optimierung des Faszienkleides
- Mobilisieren, kräftigen und lösen

Für wen:

- Anwendbar bei individuellen, körperlichen Beschwerden
- Für Anfänger und Profis
- Für jedes Alter
- Übungen werden individuell auf dein Können angepasst
- Für Frauen und Männer

FIT & RELAX

mit Andrea

Alle
Willkommen!

45min Bewegung
(Pilates, Body Fit,
Yoga Flow)

15min Entspannung
(aktive Regeneration,
Entspannungsreisen)



WANN:

DONNERSTAGS

19-20 UHR

15.10.26-17.12.26

WO:

AULA SCHLOSSRUED

KOSTEN:

KURS 10-MAL: 100 FR.

NUR ALS

GANZER KURS

BUCHBAR,

BAR/TWINT ZAHLEN

MITBRINGEN:

EIGENE MATTE

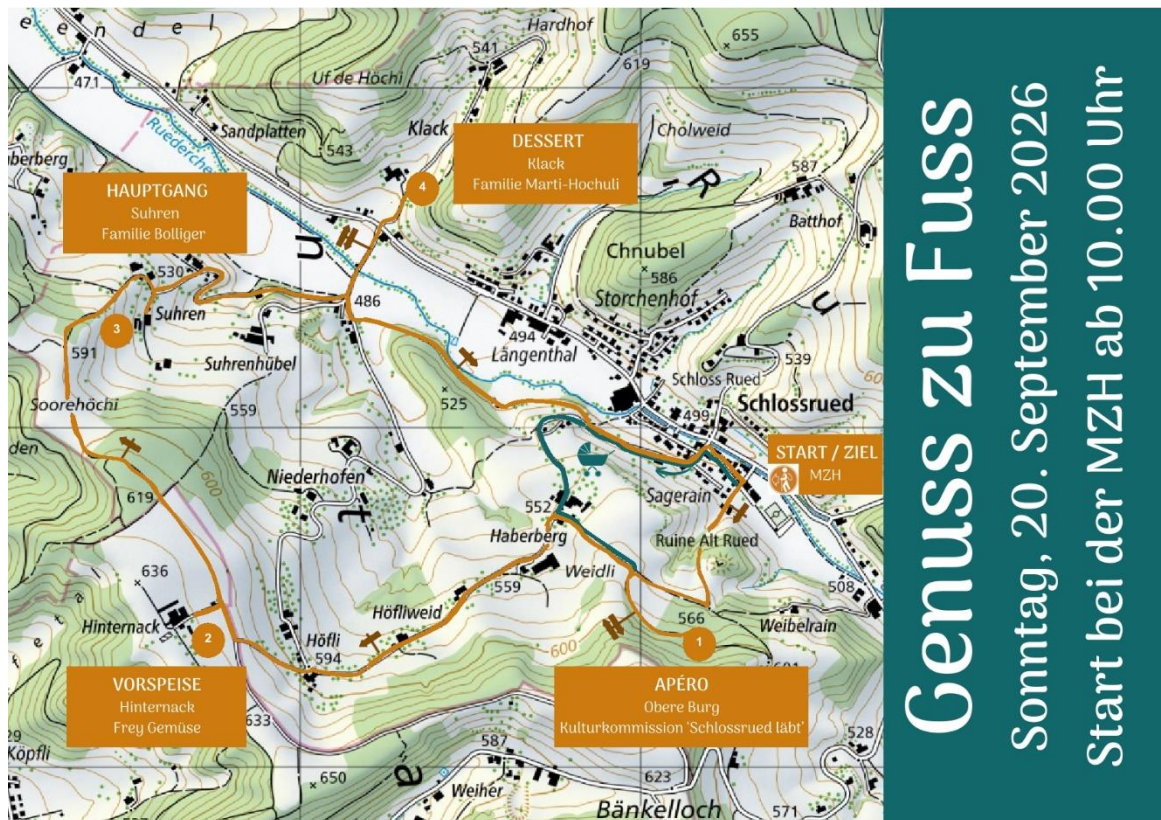
ANMELDUNG:

GABRIELA SCHATT

079 516 13 77

gaby.schatt@gmail.com





Gemeinsam mit den Wirtsleuten
freuen wir uns auf dich -
wandere mit uns von Gang zu Gang!

Wir laden dich herzlich ein zur neunten Ausgabe von
Genuss zu Fuss.

Auf dem Weg der ca. 7.5 km langen Genuss-Wanderung
durch unsere wunderschöne Landschaft erwarten dich feine
Gänge an verschiedenen Stationen.

Die Wanderung ist kinderwagentauglich - siehe Umleitung  und für alle Altersgruppen geeignet. Die Veranstaltung findet
bei jeder Witterung statt. Bitte auf gutes Schuhwerk achten.

Der Start/Informationsstand befindet sich bei der
Mehrzweckhalle in Schlossrued, wo auch Parkplätze zur
Verfügung stehen.

Bitte beachte die Öffnungszeiten.
Bei den Stationen ist nur Barzahlung und Twint möglich.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



APÉRO

Obere Burg / Kulturkommission 'Schlossrued läbt'
Speckzopf & Butterzopf
Attraktion: Geschichte-Ecke
Zeit: 10.00 - 13.00 Uhr

VORSPERSE

Hinterlack / Frey Gemüse
hausgemachte, saisonale Suppe
Gemüse-Dip auf Hummus oder Tzatziki
Attraktion: Akkordeonspieler David Häggi
Zeit: 10.30 - 15.00 Uhr

HAUPTGANG

Suhren / Familie Bolliger
Ghackets & Hörnli / Chäshörnli mit Apfelmus
Attraktion: Sändeliplatz
Zeit: 11.00 - 16.00 Uhr

DESSERT

Klack / Familie Marti-Hochuli
Diverse Torten, Kuchen, Creme
Attraktion: Alphornbläser
Zeit: 12.00 - 17.00 Uhr

Kulturkommission «Schlossrued läbt»

5044 Schlossrued

Tel. 079 516 13 77 (Gabriela Schatt)

Mail: info@schlossruedlaebt.ch

www.schlossruedlaebt.ch

„Stadt und Land mitenand“



Unter diesem Titel stand dieses Jahr das 32. Eidg. Jodlerfest in Basel. Es war im wahrsten Sinne des Wortes herzlich und bewundernswert was die Basler Organisatoren für uns Aktive und die vielen Festbesucher auf die Beine gestellt haben. Ein Grossanlass bei dem unser schönes Brauchtum im Zentrum stand. In der heutigen globalisierten Welt, sicher mit identitätsbildendem Charakter.

Das urbane Basel wurde Kulisse für rund 12'000 Aktive Jodler, Alphornbläser und Fahnen-schwinger. Es symbolisierte die Verbundenheit zwischen städtischer Bevölkerung und dem trad. Brauchtum.

Wir vom Jodlerklub Kölliken haben wie viele Andere auch, freudige und unbeschwerte Stunden in Basel verbracht. Wir haben eindruckliche und bewegende Gesangsvorträge gehört, urtümlichen Alphornklängen gelauscht und gekonnte Fahnenchwünge gesehen in einer eindrucklichen Kulisse und einzigartigen Feststimmung.

Umso schöner als wir am Sonntag noch die Bestnote 1 für all unsere Vorträge, Klub, Solo und Duette, mit nach Hause nehmen konnten. Die Freude war gross!

Mit dieser Freude wollen wir Sie begeistern und einladen zu unserem Jodlerabend, in Schlossrued, am Samstag, 7. November um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle.

Wir freuen uns auf Sie!



Jodlerklub Kölliken
Heimatweg 2
5043 Holziken

Tel. 079 489 64 82 (Martin Erdös)
Mail: info@jodlerklub-koelliken.ch
[www. Jodlerklub-koelliken.ch](http://www.Jodlerklub-koelliken.ch)



«Besser umsorgt daheim.»

Das ist Spitex Suhrental Plus

Elisabeth Neumann, Klientin

Die Spitex Suhrental Plus ist Ihre gemeinnützige Spitex-Organisation für das Suhren-, Uer- und Ruedertal. Wir sind überall dort für unsere Klientinnen und Klienten da, wo Unterstützung zu Hause benötigt wird.

Unser Angebot beinhaltet umfassende Pflege und medizinische Betreuung – von der Wundversorgung über psychiatrische Pflege und Spezialisierte Palliative Care bis hin zur Unterstützung im Alltag. Mit Kompetenz, Herz und Einfühlungsvermögen begleiten wir Menschen in ihrem vertrauten Zuhause.

Wir beraten Sie gerne.

Möchten Sie Menschen helfen oder eine Ausbildung starten?

Sie suchen eine sinnstiftende Tätigkeit oder interessieren sich für eine Ausbildung im Gesundheitswesen? Werden Sie Teil unseres engagierten Teams! Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Spitex Suhrental Plus
Schulstrasse 1
5037 Muhen

Tel. 062 737 92 92
Mail: info@spitex-splus.ch
www.spitex-splus.ch

Nicht alles muss heute beantwortet werden. Manches wächst, während wir weitergehen

Manchmal braucht es einen Moment des Innehaltens, um wieder bei sich selbst anzukommen.

In meiner Praxis in Schlossrued begleite ich Menschen mit Fussreflextherapie und systemisch-lösungsorientierter Beratung. Gemeinsam schaffen wir Raum für mehr innere Ruhe, Klarheit und neue Perspektiven.

Die Fussreflextherapie kann besonders bei Schmerzen, Stress, Erschöpfung oder dem Wunsch nach mehr Entspannung und Ausgeglichenheit unterstützen. Die systemische Begleitung hilft dabei, eigene Ressourcen zu stärken, neue Blickwinkel zu entdecken und den nächsten Schritt wieder klarer zu sehen.

Meine Selbstständigkeit begann ursprünglich mit der Fusspflege. Auch heute gehört sie weiterhin zu meinem Angebot für alle, die ihren Füßen etwas Gutes tun möchten.

An Schlossrued schätze ich die Ruhe und die Nähe zur Natur, beides erinnert mich immer wieder daran, wie wertvoll kleine Momente des Innehaltens sind.

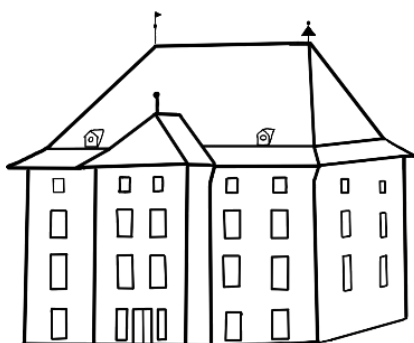
Jasmin Sutter

Fussreflextherapie | Systemische Begleitung | Fusspflege



077 462 47 99
Hausmatt 503
in Schlossrued





Impressum

Redaktion / Herausgeberin:

Gemeinde Schlossrued, Hauptstrasse 87, 5044 Schlossrued
062 721 13 63, info@schlossrued.ch

Druck: Studer Druck AG

Redaktionsschlussdaten 2026:

Anfang Februar, Mitte April, Mitte Juli, Mitte Oktober

Erscheinungsdaten 2026:

Mitte März, Ende Mai, Ende August und Ende November